

Drucksache:
0040/2017/IV

Datum:
22.02.2017

Federführung:
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Tätigkeitsbericht der UNESCO City of Literature
Heidelberg 2016 sowie Planungen 2017**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 14. März 2017

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	09.03.2017	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur nimmt die Information zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
keine	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Mit dieser Vorlage wird der Ausschuss für Bildung und Kultur über die Arbeit der UNESCO City of Literature Heidelberg des vergangenen Jahres 2016 sowie über die Planungen 2017 informiert.

Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 09.03.2017

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Zum 1.12.2014 wurde die Stadt Heidelberg von der UNESCO als Literaturstadt in das 2004 gegründete Netzwerk der UNESCO Creative Cities aufgenommen. Nach wie vor umfasst das weltweite Netzwerk gegenwärtig 116 Städte in die 7 Sparten Literatur, Musik, Gastronomie, Volkskunst/Kunsth Handwerk, Film, Medienkunst und Design aus 54 Ländern, darunter 4 Städte aus der Bundesrepublik Deutschland: Berlin (Design), Hannover (Musik), Mannheim (Musik) und Heidelberg (Literatur). Im Jahr 2017 wird das Netzwerk voraussichtlich um weitere Städte ergänzt.

Das Kulturrat hat mit dem 1.12.2014 die Aufgabe des Aufbaus und der Koordination der regionalen, nationalen und internationalen Netzwerkarbeit der UNESCO City of Literature Heidelberg übernommen. Als Ergebnis der ersten Gründungsphase der UNESCO City of Literature Heidelberg wurde Heidelberg im „Zweiten Staatenbericht zur Umsetzung der UNESCO-Konvention über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen von 2005 in und durch Deutschland im Berichtszeitraum 2012-2015“, Kapitel 1, Punkt 1, Seite 11, als best practice-Beispiel für kulturpolitische Maßnahmen und Programme zum Thema „Kreativität als Faktor der Stadtentwicklung“ aufgeführt (Drucksache 0142/2016/IV).

Zum 1.1.2017 wurde die Projektleiterin der UNESCO City of Literature Frau Dr. Andrea Edel erneut für 2 Jahre in den Beirat „Kulturelle Vielfalt“ der Deutschen UNESCO-Kommission berufen. Im internationalen Netzwerk der UNESCO Creative Cities wurde die Projektleitung der UNESCO City of Literature Heidelberg im Jahr 2016 mit der Leitung der internationalen Arbeitsgruppe „Interdisziplinäre Kooperationsprojekte“ der 20 UNESCO Creative Cities des Subnetworks Literature betraut.

In Ergänzung des Zwischenberichts über die Arbeit der UNESCO City of Literature vom 24.03.2016 (Drucksache 0058/2016/IV) wird hier mit Anlage 01 eine Anschluss-Übersicht über die im Jahr 2016 geleistete Arbeit, 2016 realisierten und für das Jahr 2017 geplanten Projekte gegeben.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Keine Beteiligung notwendig.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
KU1		Kommunikation und Begegnung fördern
KU2		Kulturelle Vielfalt unterstützen
KU3		Qualitätsvolles Angebot sichern
KU4		Freiraum für unterschiedlichste, kulturelle Ausdrucksformen
KU7		Zugangsmöglichkeiten zum kulturellen Leben verbessern
		Begründung: Die Projekte stärken Heidelberg als UNESCO City of Literature durch die intensive regionale wie internationale Netzwerkarbeit sowohl im professionellen Sektor der Kulturschaffenden und Kreativwirtschaftenden als auch im Bereich des bürgerschaftlichen Austauschs und der kulturellen Teilhabe.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Anschluss-Übersicht